

Keine Frage, dass der Sulzbacher Braumeister die Sache „Brauhaus“ in Angriff nahm. Nach einer dreijährigen Planungsphase wurde's im Juli des vergangenen Jahres ernst. Das Herzstück, der Braukessel, wurde installiert. Für den 45-jährigen ein fast schon historisches Ereignis. Diese Zeit nutzte er zudem auf seine Art: „Von den Mitarbeitern der Firma, die die Brauereianlage eingebaut haben, bekam ich viele Tipps.“ Schließlich galt's, bis zur Eröffnung einen wohlschmeckenden Hastrunk zu erstellen. Bier brauen, dass konnte der verheiratete Klaus Löffler schon nach seiner Lehrzeit bei der Adlerbrauerei bestens. Den Gästen schmeckt's. Sie mögen den Gerstensaft und „ihren“ Klaus. Schließlich bürgt der für Brauqualität und Stimmung. „Ich mag nun mal keine Pessimisten oder Leute, die unehrlich sind“, meint der Braumeister mit dem Schalk im Nacken und macht sich auf zum Bierumpumpen.

U
R
G
E
S
T
E
I
N



D
J
A
N
D
Y

Deutschlands älteste Rock-Diskotheek „Belinda“ in Sulzbach ist ein echter Kult-Tempel mit Power-Musik.

Let's go highway to hell

Freitag, 2. Mai, ab 21 Uhr:

Just Priest - Live
DIE Judas Priest Cover-Band

Samstag, 3. Mai, ab 21 Uhr:

Rock-Nacht mit DJ ANDY

Samstag, 10. Mai, 21 Uhr:

80er - Party mit DJ ANDY

Freitag, 23. Mai, ab 21 Uhr:

Bierkönig-Party, mit Schlössles-Bräu und DJ CHEESY

Freitag, 30. Mai, ab 21 Uhr:

Ü30 - Party mit DJ ANDY

Rockdiskothek Belinda

Samstag, 31. Juni, 20 Uhr:



LIVE:

NoRMAHL - Konzert

Bäckerei
Konditorei

KESSEL

Festliche Torten
für jeden Anlaß speziell
für Sie gefertigt!

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU
Vertragsbäcker



2 x

ganz
in Ihrer
Nähe!

71540 Murrhardt Karlstr. 5 + 71560 Sulzbach Friedrichstr. 6a
Tel. 07192 / 5383 Fax: 901903 + Tel. 07193 / 8521 Fax: 931435

Sulzbacher Brau-Tradition - Folge: 1

Der Gasthof „Zum Adler“ wurde zur Adler-Brauerei

(eba) Der im Jahre 1700 errichtete Brauerei-Gasthof „Zum Adler“ war einst eines der schönsten Gebäude in Sulzbach. Über dem ehemaligen Keller und dem Hauseingang befanden sich zwei Schlußsteine mit der Jahreszahl 1700. Als der Gasthof im Jahre 1963 abgerissen wurde, kamen sie zutage.

Beide Steine sowie das geschmiedete Original-Wirtshauschild des „Adlers“ sind bis heute erhalten geblieben und im Besitz des letzten Braumeisters Georg Neff. 1938 renovierten die Brüder Karl und Eugen Neff das Gebäude „Zum Adler“, wobei auch das zwischenzeitlich unter Putz liegende Zierfachwerk wieder freigelegt wurde. Die Fachwerkscheuer der Adlerbrauerei stand ursprünglich quer zum Gasthof. Als die Brauerei 1957 erweitert wurde, musste die alte Scheuer dafür abgerissen werden. Das Ausdinghaus der Brauerei wurde in den dreißiger Jahren zu Fremdenzimmern des Gasthofes umgebaut. 1963 wurde es zusammen mit dem Gasthof abgerissen. Die Adlerbrauerei produzierte 30.000 Hektoliter Bier pro Jahr und beschäftigte in ihrer Blütezeit bis zu 30 Mitarbeiter. Gebraut wurden Pils, Export und im Winter Bockbiere. Nach dem Krieg wurde das Flaschenbier in sogenannten Hausverkaufsstellen über die Straße verkauft, gleichzeitig wurde der Vertrieb über Gaststätten und Getränkeshändler im Umkreis von 50 Kilometern aufgebaut. Außer zu der „Spezialkneipe“ im damaligen West-Berlin, Kreuzberg, fand kein überregionaler Vertrieb statt, und so hatte sich die Brauerei den attraktiven Charme einer Lokalbrauerei erhalten... *(In der nächsten Ausgabe lesen Sie mehr.)*



Bierbrauereianwesen.

Gruss aus Sulzbach a. M.



Georg Neff, der die Adler-Brauerei in vierter Generation bis zur Schließung 1985 führte, war der letzte Braumeister der „legendären“ Sulzbacher Brauerfamilie Neff. Sein Ur-Ur-Großvater, der aus Creglingen stammende Georg Neff, gründete 1865 die aus dem Gasthof „Adler“ entstandene „Adler-Brauerei“. Ende des 19. Jahrhunderts übernahm sein Großvater Gustav Neff das Anwesen. Nach dessen frühem Tod 1924 gingen Brauerei und Gasthof an den Onkel und Vater Karl und Eugen über. Die gaben den Betrieb dann letztendlich an den Neffen und Sohn Georg weiter, der die Brauerei bis zur Schließung 1985 führte.